

Antrag Nr. 03-F-02-0042

CDU-Fraktion

Betreff:

Biennale

- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 25.09.2003 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bewertet das Projekt "Biennale" als sehr geeigneten Weg, ein neues kulturelles Glanzlicht für das Rhein-Main-Gebiet zu schaffen, dessen Wirkung weit über die Region selbst hinausgeht.

Die Stadtverordnetenversammlung bejaht die Absicht, die "Biennale" als Gemeinschaftsprojekt von Land, Staatstheater, den Städten Wiesbaden und Frankfurt sowie der Bundeskulturstiftung vorzusehen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass für die Chance einer positiven Bescheidung des Antrags das Staatstheater für eine Förderung durch die Bundeskulturstiftung eine möglichst verbindliche Zusage auch über den Wiesbadener Anteil in Höhe von 150.000,00 € benötigt.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass einerseits die finanzielle Lage der Stadt eine neue Ausgabe aus dem Haushalt in dieser Höhe nicht zulässt, andererseits aber die Bereitschaft von Sponsoren zur Finanzierung besteht.

Um das beschriebene Dilemma aufzulösen bittet die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat bei der anstehenden Haushaltsaufstellung im Etat des Oberbürgermeisters einen Ausgabentitel in Höhe von 150.000,00 € für diesen Wiesbadener Anteil vorzusehen, und gleichzeitig mit einem neuen Einnahmetitel für Sponsorengelder, der die Deckungsfähigkeit zum Ausgabentitel herstellt, einzusetzen.

Begründung:

Wiesbaden, 25.09.2003

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender

Klaus Giegerich
Geschäftsführer